

Eisenstadt, am 01.03.2022

Medieninfo

Zurück in die „Normalität“ an der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland Das Sommersemester 2022 soll wieder ganz im Zeichen von Präsenz stehen

Sehr geehrte Medienvertreter_innen!

Mit dem Sommersemester 2022 kehrt die Private Pädagogische Hochschule Burgenland vollständig zum Präsenzbetrieb zurück.

Die Pandemie hat in vielen Bereichen die Digitalisierung vorangetrieben – auch in der Bildung. Die Private Pädagogische Hochschule Burgenland konnte bei der Umsetzung von "Blended Learning" auf didaktisches Wissen und Können im E-Learning zurückgreifen.

„Es soll aber ab jetzt wieder vor Ort in den Seminarräumen und Büros der PPH Burgenland studiert, gelehrt, geforscht und gearbeitet werden. Denn erfolgreiche Lehre setzt auch Begegnung voraus und kann nicht einfach durch Online-Meetings ersetzt werden“, so die Rektorin der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland, Sabine Weisz. „Die Voraussetzungen dafür sind aus aktueller epidemiologischer Sicht grundsätzlich gegeben, nicht zuletzt aufgrund der erfreulich hohen Impfquote unserer Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiter_innen, einer vergleichsweise geringen Spitalsauslastung sowie umfangreicher Erfahrungen im Covid19-Management während der letzten zwei Jahre“, so die Rektorin Sabine Weisz.

Trotzdem werden alle Studierenden und Mitarbeiter_innen der PPH Burgenland aufgefordert, sich testen zu lassen. Geimpfte oder Genesene müssen täglich einen negativen Antigen-Test nachweisen, Ungeimpfte ein gültiges negatives PCR-Testergebnis sowie täglich einen negativen Antigen-Test.

„An der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland werden derzeit noch kostenlose Antigen-Tests für die Studierenden und Mitarbeiter_innen zur Verfügung gestellt“, erklärte die Rektorin Sabine Weisz. Zudem herrsche auf den Gängen FFP2-Maskenpflicht, während Lehrveranstaltungen dürfen auf den Sitzplätzen die Masken aber abgesetzt werden. Die aktuellen Maßnahmen werden laufend überprüft und entsprechende Änderungen umgehend kommuniziert.

„Der **Infotag** wird hingegen dieses Jahr noch in einem Online-Format am **9. März 2022 ab 16:30 Uhr** stattfinden,“ betont Rektorin Sabine Weisz. „Interessent_innen erhalten an diesem Tag Informationen zu unseren Studienangeboten Lehramt Primarstufe und Sekundarstufe, sie können sich mit Lehrenden und Studierenden austauschen und sich mit dem Aufnahmeverfahren vertraut machen“.

Weiterführende Informationen zu dem Infotag finden Sie auf der Homepage der PPH Burgenland:

www.ph-burgenland.at/infotag22

Zahlen und Fakten

An der **Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland** absolvieren aktuell rund 700 Studierende ein Lehramtsstudium:

- 290 Bachelorstudierende und 183 Masterstudierende in der Primarstufe;
- 134 Bachelorstudierende und 35 Masterstudierende in der Sekundarstufe Allgemeinbildung;
- 48 Studierende in der Elementarpädagogik.

Ca. 70 % sind angehende Volksschullehrpersonen. Etwa 200 Studierende werden nach ihrer Ausbildung Schüler_innen ab der 5. Schulstufe bis zur Matura unterrichten.

Das Lehramtsstudium Primarstufe berechtigt zum Unterrichten in der Volksschule (Schulstufe 1 bis 4). Das Lehramtsstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung berechtigt zum Unterrichten an Allgemeinbildenden Höheren Schulen (AHS), Berufsbildenden Mittleren und Höheren Schulen (BMHS), Mittelschulen (MS) und Polytechnischen Schulen (PTS). Die Studierenden entscheiden sich für zwei Unterrichtsfächer. Derzeit sind an der PPH Burgenland in Eisenstadt die folgenden Unterrichtsfächer studierbar: Deutsch; Mathematik; Englisch; Burgenlandkroatisch/Kroatisch; Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung; Geographie und Wirtschaftskunde; Religionspädagogik. Alle weiteren Unterrichtsfächer können im Entwicklungsverbund Süd-Ost (EVSO), an einer Universität oder Pädagogischen Hochschule der Bundesländer Steiermark und Kärnten absolviert werden. Das Bachelorstudium Primarstufe wird als Vollzeit- und als berufsbegleitendes Studium angeboten. Die Masterstudien können unmittelbar nach dem Bachelorstudium als Vollzeitstudium oder auch berufsermöglichend, während man schon unterrichtet, absolviert werden.

Fort- und Weiterbildung für Pädagog_innen

Neben der Ausbildung zukünftiger Lehrer_innen entwickelt die Private Pädagogische Hochschule Burgenland evidenzbasierte Fort- und Weiterbildungsangebote für die mehr als 4.000 burgenländischen Pädagog_innen und setzt diese bedarfsgerecht um. Die Schwerpunkte liegen hierbei auf Digitalisierung, Elementarpädagogik, Mehrsprachigkeit und Volksgruppensprachen, Nachhaltigkeit, Persönlichkeitsbildung und Religion.

Pro Studienjahr absolvieren ca. 9.000 Teilnehmer_innen eine Fortbildung oder einen Hochschullehrgang (z.B. HLG „Schulen professionell führen“, HLG „Schulentwicklungsberatung“) an der PPH Burgenland.

Auf Ihre Berichterstattung und Berücksichtigung dieser Nachrichten in Ihrem Medium würden wir uns sehr freuen. Vielen Dank!

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

phburgenland

Private Pädagogische Hochschule Burgenland

Thomas-Alva-Edison-Straße 1

7000 Eisenstadt

Tel: 02682 24817

Mobil: +43 676 870 430 31

marie.moerz@ph-burgenland.at

Mit herzlichen Grüßen

Marie Mörz

Leiterin der Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit